



Exzellente Beispiele ambulanter Versorgung

Programm

Mittwoch, 15. März 2023

Allianz Forum Berlin

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
als Vorsitzende des Kuratoriums freue ich mich, Sie einmal mehr zu unserem traditionellen Event „Ausgezeichnete Gesundheit 2023“ in Berlin begrüßen zu dürfen. Noch mehr freue ich mich, dass wir uns nun alle wieder persönlich begegnen können. Drei Jahre Corona-Pandemie liegen hinter uns, ein informativer und unterhaltsamer Abend hier im Allianz Forum vor uns.

Schon zum fünften Mal führen wir Sie heute kompakt und kurzweilig durch ein breites Spektrum herausragender Beispiele ambulanter Versorgung. In den nächsten zweieinhalb Stunden werden wir Ihnen zehn innovative Leuchtturmprojekte aus unterschiedlichen Regionen der Kassenärztlichen Vereinigungen präsentieren.

Als Teilnehmende dieser Veranstaltung sind Sie zugleich unsere Jury! Denn Sie stimmen am Ende jeder Session für ein Projekt, das Ihnen besonders gut gefallen hat oder besonders zukunftssträftig auf Sie wirkt.

Bitte halten Sie dazu Ihr Smartphone bereit. Die QR-Codes zur Abstimmung finden Sie in diesem Programm-Booklet. Wir wollen den Spannungsbogen hochhalten. Daher erfahren Sie und die Vortragenden erst am Ende der Veranstaltung, wer die Preisträger:innen sind.

Wie beim Science-Slam sind unsere Vortragenden gefordert, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. In nur vier Minuten muss die Bühne das Auditorium, also Sie, liebe Gäste, vom jeweiligen Projekt überzeugen.

Die große Vielfalt der Themen-Sessions sowie die prägnanten Diskussionen zwischen Politik und Selbstverwaltung werden einmal mehr ein buntes Bild exzellenter ambulanter Versorgung in Deutschland zeichnen.

Wir hoffen, dass diese Impulse Sie zum Nachdenken anregen werden und vielleicht auch ein wenig begeistern können. Wir sind gespannt auf Ihr Votum und Ihr Feedback. Ich freue mich mit Ihnen auf einen anregenden und unterhaltsamen Abend!

Dr. Annette Rommel
Kuratoriumsvorsitzende des Zi

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
auch von Seiten des Vorstands möchte ich Sie sehr herzlich willkommen heißen. Es ist mir eine besondere Freude, Sie, liebe Gäste, live bei uns im Allianz Forum am Pariser Platz zu haben, denn diese Veranstaltung dient auch dem persönlichen Austausch – ein Erlebnis, das wir in den zahlreichen, durchaus praktischen Video-Konferenzen seit Beginn der Pandemie vermissen.

Als das Forschungsinstitut des vertragsärztlichen Versorgungssystems unterstützt das Zi per Satzungsziel die Kassenärztlichen Vereinigungen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung bei der Weiterentwicklung ihres gesetzlichen Sicherstellungsauftrags.

Auch deshalb fühlen wir uns den Zukunftsthemen Innovation und Exzellenz in der vertragsärztlichen Versorgung besonders verbunden. Wo wir können, wollen wir diese fördern. Dazu gehört auch, positive Innovationsbeispiele so bekannt zu machen, dass sie wie Leuchttürme strahlen und zur Nachahmung anregen. Nicht immer ist dabei die wissenschaftliche Veröffentlichung das Mittel der Wahl. Heute Abend geht es um den Dialog, den Erfahrungsaustausch, und wir wollen ein wenig Begeisterung erzeugen.

Obwohl die Corona-Pandemie allen Akteuren im Gesundheitswesen extrem viel abverlangt hat, sind in vielen KV-Regionen Leuchtturmprojekte fortgesetzt oder neu auf den Weg gebracht worden.

Unter den Oberbegriffen ‚Versorgung akut‘, ‚Versorgung digital‘ und ‚Versorgung kooperativ‘ haben wir zehn kreative Beispiele für Sie ausgewählt. Es sind Beispiele, die zeigen, wie Innovation in den Regionen erfolgreich umgesetzt wird.

Einiges davon könnte Pate für künftige Reformen stehen und in breiter Umsetzung aufgegriffen werden. Wir sind gespannt, welches Projekt Sie in der jeweiligen Disziplin am meisten überzeugen wird.

Wir laden Sie ein, das Kaleidoskop der Exzellenzprojekte auf sich wirken zu lassen – auch über den heutigen Abend hinaus. In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihre Impulse und aktive Beteiligung!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Stillfried', written in a cursive, slightly stylized script.

Dr. Dominik von Stillfried
Vorstandsvorsitzender des Zi

Begrüßung



Dr. Dominik von Stillfried
Vorstandsvorsitzender des
Zentralinstituts für die
kassenärztliche Versorgung
in Deutschland (ZI)

Keynote



Dr. Andreas Philippi
Minister für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Gleichstellung
des Landes Niedersachsen

Moderation



Alexandra von Lingen
Freie Moderatorin und
Nachrichtenredakteurin



Anna Steinhardt
Sängerin, Moderatorin,
Sprecherin

Session I – Versorgung akut



Caroline Roos

Stellvertretende Vorsitzende des
Vorstands der KV Hamburg

Erstes Integriertes Notfallzentrum (INZ) in Deutschland

Das erste Integrierte Notfallzentrum (INZ) Deutschlands ist ein Gemeinschaftsprojekt der KV Hamburg und des Hamburger Marienkrankenhauses und stellt eine neue Dimension der intersektoralen Zusammenarbeit dar. Es bietet ein komplexes Versorgungsangebot, das ermöglicht, die Patient:innen umstandslos in die Versorgungsebene zu führen, in der sie am besten aufgehoben sind. Das Besondere: An einem gemeinsam vom Marienkrankenhaus und der KV Hamburg betriebenen Empfangstresen wird mit Hilfe der Software „SmED Kontakt +“ anhand gezielter und strukturierter Fragen ermittelt, wo und wie schnell eine Behandlung zu erfolgen hat. Wird ein Patient vorstellig, wird also am Tresen sofort entschieden, ob er als Notfall im Krankenhaus oder ambulant in der Notfallpraxis behandelt wird – oder ob für ihn eine telefonische ärztliche Beratung oder ein Termin beim Haus- oder Facharzt das Richtige ist. Dieses Vorgehen ist wirtschaftlich und medizinisch sinnvoll. Außerdem entlastet es in signifikantem Umfang die Zentrale Notaufnahme des Krankenhauses, was dort zu mehr Kapazitäten für die Behandlung von Menschen mit schweren oder lebensbedrohlichen Erkrankungen führt.



Kerstin Halbeck

Fachreferentin
Versorgungsmanagement
der KV Schleswig-Holstein

Sektorenübergreifende Akutversorgung in Schleswig-Holstein (SAve)

Das Projekt zur Verbesserung der sektorenübergreifenden Akutversorgung in Schleswig-Holstein beschäftigt sich gemeinsam mit der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein und dem Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung mit der Optimierung der Versorgungseffizienz akuter, aber nicht lebensbedrohlicher Kontakte im Rettungsdienst. Sofern sich nach der Notfalleinschätzung vor Ort beim Patienten zeigt, dass keine lebensbedrohliche Situation vorliegt, erhalten die Notfallsanitäter:innen durch den Einsatz der Strukturiereten Ersteinschätzungssoftware (SmED) mehr Handlungssicherheit, um die Patientensteuerung zu optimieren und die Zusammenarbeit mit dem ambulanten Sektor zu verbessern.



Dr. Burkhard Ruppert
Vorstandsvorsitzender der
KV Berlin

Welche Versorgungsstrukturen können wir (uns) leisten? Effektive und effiziente Patientenversorgung als Schlüsselfaktor

Seit 2017 verfolgt die KV Berlin konsequent das Ziel, die ambulanten Versorgungsstrukturen systemisch weiterzuentwickeln und Patient:innen in diese Strukturen zu steuern. Essenziell sind dabei Maßnahmen, die in ihrer Gesamtheit das Berliner Gesundheitssystem als Ganzes betrachten. Ebenso sind wissenschaftliche Empfehlungen zur ambulanten Versorgung und die Möglichkeiten der KV-Mitglieder zu beachten. Dank des Zusammenwirkens einer intelligenten Leitstelle mit elf KV-Notdienstpraxen und einem Hausbesuchsdienst für immobile Patient:innen gelingt dies zunehmend. Ihre Fähigkeit, Patient:innen auch während der Sprechstundenzeit in Arztpraxen zu vermitteln, wird die KV Berlin nun schwerpunktmäßig ausbauen.

Podiumsdiskussion mit



Catrin Steiniger
Vorsitzende des Vorstands
der KV Brandenburg



Dr. Kirsten Kappert-Gonther, MdB
Stellvertretende Vorsitzende im
Gesundheitsausschuss des Deutschen
Bundestages (Bündnis 90/Die Grünen)

Sobald das Voting beginnt, scannen
Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone
und stimmen Sie mit ab:



Session II – Versorgung digital



Dr. Frank Bergmann
Vorstandsvorsitzender
der KV Nordrhein

Telemedizinische Erstberatung für Kinder und Jugendliche

Nach einer Laufzeit von rund fünf Wochen über Weihnachten und Silvester endete am 31. Januar 2023 planmäßig das kurzfristig eingeführte Angebot der Videosprechstunde im Kindernotdienst, das die KV Nordrhein mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) eingerichtet hat. Seit dem 24. Dezember 2022 haben Ärzt:innen mittwochs, feiertags und am Wochenende das zusätzliche Angebot digitaler Erstberatungen durchgeführt, um die hohe Belastung der Kinderarzt-/ und Notdienstpraxen über den Jahreswechsel zu entzerren und abzumildern. Insgesamt wurden dabei mehr als 2.300 Videosprechstunden durchgeführt. Fast der Hälfte der anrufenden Eltern konnte bereits im Rahmen der Online-Beratung abschließend geholfen werden, sodass die jungen Patient:innen im Anschluss keine Notdienstpraxis zur weiteren Behandlung aufsuchen mussten.



Dr. Mathias Flume
Geschäftsbereichsleiter
Mitgliederservice der
KV Westfalen-Lippe

Anwendung für digital unterstütztes Arzneimitteltherapie-Management (AdAM)

958 Ärzt:innen haben innerhalb von drei Jahren 12.185 Polypharmazie-Patient:innen im Rahmen des Innovationsfondsprojekts AdAM betreut. Ziel von AdAM war eine verbesserte, softwareunterstützte Versorgung von Polypharmaziepatient:innen. Dabei erhielt die behandelnde Hausärztin bzw. der behandelnde Hausarzt über eine spezielle Software nicht nur eine strukturierte Übersicht der eigenen Verordnungen, sondern auch über die Verordnungen der mitbehandelnden Fachkolleg:innen, Krankenhausdaten sowie weitere Verordnungen für die Patient:innen. Erste Ergebnisse zeigen nicht nur viele praktische Erfahrungen, sondern auch eine Reduktion der Mortalität. Von einer Überführung des Projekts AdAM in die Regelversorgung können daher viele Patient:innen profitieren.



Frank Dastych

Vorstandsvorsitzender
der KV Hessen

Online Campus

Mit dem Ziel, dem ärztlichen Nachwuchs die vertragsärztliche Tätigkeit schon im Studium näher zu bringen, bündelt der Online Campus des Ärztlichen Kompetenzzentrums die Angebote der KV Hessen in einer digitalen Plattform. Dazu gehören: der persönliche Zukunftsmanager für die individuelle Betreuung und Begleitung, eine umfangreiche Akademie mit digitalen Lerninhalten rund um die ambulante Tätigkeit, hessenweite Weiterbildungsnetzwerke, ein Forum zum kollegialen Austausch, Coaching-Angebote, die digitale Antragsverwaltung und die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen einzustellen. Registrierte User profitieren vom direkten Draht zur KV genauso wie vom großen Netzwerk aus (zukünftigen) Kolleginnen und Kollegen.

Podiumsdiskussion mit



Dr. Sibylle Steiner

Mitglied des Vorstands der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung



Matthias Mieves, MdB

Mitglied im Gesundheitsausschuss
des Deutschen Bundestages (SPD)

Sobald das Voting beginnt, scannen
Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone
und stimmen Sie mit ab:



Session III – Versorgung kooperativ



Stefanie Hornemann

Gesamtprojektleitung des
Innovationsfondsvorhabens
IP-Wunde der KV Bremen

Innovationsfondsprojekt IP-Wunde holt die Wund- behandlung zurück in die Arztpraxis

Im Innovationsfondsprojekt IP-Wunde wurde ein flächendeckendes Behandler Netzwerk aus ambulanten, spezialisierten Wundpraxen (SWP) mit qualifiziertem Fachpersonal aufgebaut. Primärversorgende Haus- und Facharztpraxen leiten nach dem Erstkontakt den bzw. die Patientin an eine SWP (5x Bremen, 2x Bremerhaven) weiter und können gleichzeitig Teil des Behandler Netzwerks bleiben. Die ausführliche Ursachenklärung und die Ausarbeitung individueller Behandlungspläne sollen eine schnellere Wundheilung erzielen. Da die Behandlung von chronischen Wunden komplex ist, soll die fachübergreifende Kommunikation zwischen den Behandelnden durch eine digitale Wundfallakte ermöglicht werden, in die auch die Patient:innen Einsicht haben.



Dr. Frank Bergmann

Vorstandsvorsitzender
der KV Nordrhein



Miriam Mauss

Medizin und Pharmakotherapie
der KV Nordrhein

Kinder stärken: Neue Präventionsangebote der KV Nordrhein in der Pandemie

Die vergangenen drei Jahre der Pandemie haben tief in das Leben eingegriffen. Die Kinder und Jugendlichen sind von der aktuellen Situation hinsichtlich ihrer Entwicklungsmöglichkeiten und Bildungssituation besonders betroffen. Sie wurden anfangs vergessen, jetzt hat sich aber auch die Politik ihrer angenommen und am 8. Februar 2023 im Bundeskabinett ein Hilfspaket beschlossen. Die KV Nordrhein hat früher angesetzt: Im August 2022 wurde ein niedrigschwelliges Präventionsangebot etabliert, das Kinder und Jugendliche, die von den Folgen der Pandemie besonders psychisch betroffen sind, entlastet und helfen soll, Erlebtes zu verarbeiten. In Gruppen mit Gleichaltrigen, geleitet durch Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen, können sich die Kinder austauschen, ihre Persönlichkeit stärken und Resilienz erwerben. Hierdurch wird der Manifestierung einer Erkrankung vorgebeugt.



Birgit Sattler

Geschäftsführerin des Wormser
Gesundheitsnetzes WoGe eG
und der WoGe-Service GmbH

Wormser Modell („WoGe-Praxis“)

Das Wormser Gesundheitsnetz WoGe eG hat sich bereits seit 2011 ein wichtiges Ziel gesetzt: Arztsitze in der Region halten. Seitdem hat das Team ein ganzes Bündel an Maßnahmen entwickelt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die WoGe-Praxis „Ärztegemeinschaft-Liebenauerfeld“.

Hier bietet die WoGe-Service GmbH seit 2015 ein Rundum-Sorglos-Paket für niederlassungswillige Ärztinnen und Ärzte an. Sie fördert dabei die Selbständigkeit und bietet gleichzeitig umfassende Entlastung bei allen Themen, die als Bürokratie empfunden werden. Die Ärztinnen und Ärzte können sich trotz Selbständigkeit auf das konzentrieren, was sie können und wollen: gute Medizin.



Carmen Baumgart

Geschäftsführerin der
Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz,
KV Sachsen

Die Ambulanten Versorgungs- und Weiterbildungszentren (AVWZ)

Mit dem Projekt der Ambulanten Versorgungs- und Weiterbildungszentren wurde ein sektorenübergreifendes und nachhaltiges Versorgungs- und Weiterbildungskonzept etabliert, um das ambulante Versorgungsangebot zu stabilisieren und den erforderlichen Bedarf an ärztlichem Nachwuchs für die Region sicherzustellen. Durch die sofortige Integration der ansässigen Krankenhäuser in die ambulante Versorgung tragen diese erfolgreich zur kurz- und mittelfristigen Stabilisierung der Versorgungssituation in der Region bei. Zudem werden durch die Implementierung eines ambulant-stationären Verbundweiterbildungssystems die notwendigen Voraussetzungen für die ambulante Tätigkeit im Rahmen der Weiterbildung geschaffen.

Sobald das Voting beginnt, scannen
Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone
und stimmen Sie mit ab:



Podiumsdiskussion mit



Dr. Karsten Braun

Vorsitzender des Vorstands
der KV Baden-Württemberg



Emmi Zeulner, MdB

Mitglied im Gesundheits-
ausschuss des Deutschen
Bundestages (CDU/CSU)

Vielen Dank für Ihren Besuch!

Die gezeigten Folienpräsentationen sowie einen Video-
Mitschnitt des gesamten Abends finden Sie ab 16. März 2023
unter www.ausgezeichnete-gesundheit.de

Hat Ihnen der heutige Abend gefallen?
Haben Sie Anregungen für zukünftige Ausgaben
des Events? Wir freuen uns über Ihr Feedback:



Der KV-Innovationsscout bietet Leuchttürmen aus der ambulanten Versorgung eine digitale Plattform

Innovative und erfolgreiche Projekte
der Kassenärztlichen Vereinigungen
werden ausführlich beleuchtet.

Schauen Sie selbst!



www.kv-innovationsscout.de

 #KVInnoscout



KV
Innovations
Scout



Programm

17:00 Uhr | Begrüßung

Dr. Dominik von Stillfried

Vorstandsvorsitzender des Zentralinstituts für
die kassenärztliche Versorgung in Deutschland

17:05 Uhr | Keynote

Dr. Andreas Philippi

Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und
Gleichstellung des Landes Niedersachsen

17:15–17:55 Uhr | Session I – Versorgung akut

Projekte

Caroline Roos, Kerstin Halbeck, Dr. Burkhard Ruppert

Podiumsdiskussion

Catrin Steiniger, Dr. Kirsten Kappert-Gonther

17:55–18:35 Uhr | Session II – Versorgung digital

Projekte

Dr. Frank Bergmann, Dr. Mathias Flume, Frank Dastych

Podiumsdiskussion

Dr. Sibylle Steiner, Matthias Mieves

18:35–19:20 Uhr | Session III – Versorgung kooperativ

Projekte

Stefanie Hornemann, Dr. Frank Bergmann, Miriam Mauss,
Birgit Sattler, Carmen Baumgart

Podiumsdiskussion

Dr. Karsten Braun, Emmi Zeulner

19:20 Uhr | Preisverleihung

19:30 Uhr | Empfang im Allianz Forum

Einen Video-Mitschnitt des Abends werden wir am 16. März auf
[ausgezeichnete-gesundheit.de](https://www.ausgezeichnete-gesundheit.de) veröffentlichen.